



Xenia Löffler

Liebe zur Lagunenstadt



Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Le Reniement de Saint Pierre H. 424

Sacrificium Abrahæ H. 402

Giacomo CARISSIMI (1605-1674)

Historia di Jephthe

Sébastien de BROSSARD (1655-1730)

Instrumentalwerke

La Nuova Musica

David Bates



Artikelnummer: HMU 807588

Preiscode: T01

Kategorie: Oratorium

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 15. 08. 2014



La Nuova Musica unter David Bates glänzen mit einem Programm dramatischer Oratorien des Hochbarock. Erzählt werden drei ergreifende biblische Geschichten um Opfer und Verleugnung mit den zentralen Gestalten Petrus, Abraham und Jephtha.

La Nuova Musica hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Barockmusik mit neuem Leben zu erfüllen. *The Times* beschrieb das Ensemble als »eine Gruppe von Instrumentalisten und Sängern, deren erfrischende Lebendigkeit keine Wünsche offen lässt«. Das Ensemble ist mit regelmäßigen Festival-Auftritten eine feste Größe im Musikleben des Vereinigten Königreichs und hat durch seinen Vertrag mit harmonia mundi USA weltweite Wahrnehmung und Anerkennung gefunden. Die im März 2012 erschienene erste Aufnahme von Händels »Il pastor fido« wurde vom Magazin *FonoForum* mit einem »Stern des Monats« ausdrücklich empfohlen. Der Autor lobte: »David Bates und seine sechs perfekt aufeinander abgestimmten Solisten machen nun klar, wie viel schöne Musik in diesem Werk steckt. Jedes Detail wird ebenso genau wie liebevoll gestaltet, und emotionale Tiefen werden nicht aufgerissen, sondern sensibel ausgelotet.« Eine CD mit Arien von Händel, Bononcini und Ariosti (mit dem Countertenor Lawrence Zazzo) wird im Oktober erscheinen.

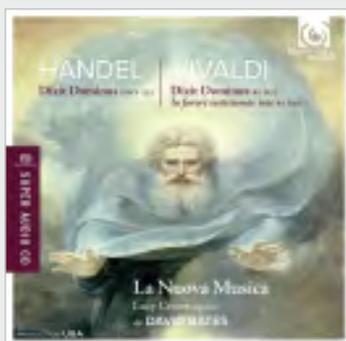


David Bates



La Nuova Musica (Fotos: Graeme Robertson)

Zuletzt erschienen mit La Nuova Musica und David Bates:



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Antonio VIVALDI (1678-1741)

Dixit Dominus
(04/2013)

HMU 807587 (T01)

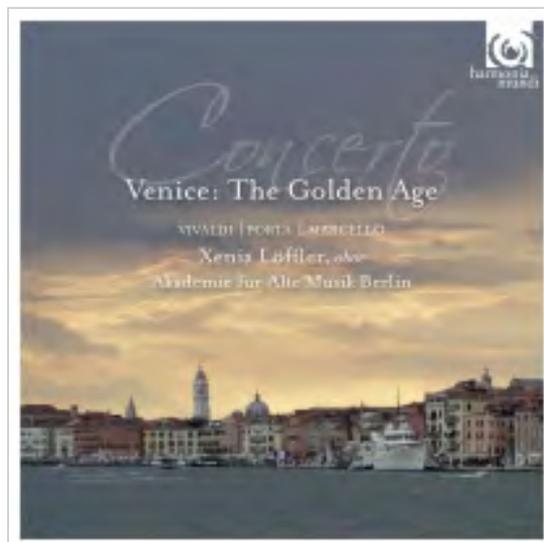


»La Nuova Musica spielt durchaus unasketisch-opulent, substanzreich, klangsinlich, mit leuchtendem Ton. Nicht jede Neuaufnahme von Händels »Dixit Dominus« in den letzten Jahren war angesichts der bereits vorliegenden hervorragenden Interpretationen eine diskographische Notwendigkeit – wenn aber eine so beseelt und leidenschaftlich realisiert und so intelligent gekoppelt wird wie diese, lasse ich mich sehr gerne davon bereichern und berühren.«

BR KLASSIK

Venice: The Golden Age
Oboenkonzerte und Orchesterwerke
 von **Antonio VIVALDI, Alessandro MARCELLO,**
Giovanni PORTA, Carlo TESSARINI und Uri ROM

Xenia Löffler (Oboe)
 Georg Kallweit (Konzertmeister)
 Akademie für Alte Musik Berlin



Venezianische Oboenkonzerte

Diese CD entführt uns in eine der größten Attraktionen im Venedig des Barockzeitalters, die berühmten *Ospedali*. Unter den Internatsschülern des *Ospedale della Pietà* befand sich auch ein Mädchen namens »Pellegrina«, für die Vivaldi viele seiner Oboenkonzerte schrieb. Xenia Löffler hat nun zusammen mit ihren Berliner Kollegen diesen *Concerti soli, Concerti ripieni und Sinfonie* des »Roten Priesters« neues Leben eingehaucht – aber auch seinen Nachfolgern, unter ihnen ein ebenso glühender Bewunderer aus unseren Tagen: der Komponist Uri Rom.



3 149020 218525
 Artikelnummer: HMC 902185
 Preiscode: T01
 Kategorie: Oboe & Orchester
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 1h09'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 15. 08. 2014



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Kristof Fischer)



Xenia Löffler (Foto: Daniel Maria Deuter)

Xenia Löffler und die Akademie für Alte Musik Berlin
 mit dem Programm dieser CD im Konzert:

17. 08. 2014 Wildbad Kreuth, Musikfest
 13. 10. 2014 München, Prinzregententheater
 15. 10. 2014 Berlin, Konzerthaus

Zuletzt erschienen mit der Akademie für Alte Musik Berlin:

»Das Genie als Lernender: Mozart studiert Bach und arrangiert Teile aus dessen >Wohltemperiertem Klavier<. Gespielt mit großer Klarheit und jenem Quäntchen Sinnlichkeit, das Lernerfolg garantiert.«
 DER TAGESSPIEGEL

Wolfgang Amadeus MOZART
 (1756-1791)

Adagios und Fugen nach J. S. Bach
 (04/2014)
 HMC 902159 (T01)





Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Haydn-Quartette

Streichquartette Nr. 14, G-Dur, KV 387

Nr. 16, Es-Dur, KV 428 & Nr. 19, KV C-Dur, KV 465 »Dissonanzen«
Cuarteto Casals

BR
KLASSIK

CD-Tipp
NDRkultur
Hören und genießen

CDTipp
Klassik verpflichtet.
radio
stephansdom



Artikelnummer: HMC 902186

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h22'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 08. 2014

Die aufrichtigste Form der Huldigung

Als er 1785 seinem »teuren Freund« Haydn eine Sammlung von sechs Quartetten widmete, erkannte Mozart dessen Überlegenheit in einem solch schwierigen Genre an, und musste zugleich zugeben, dass sie ihn »lange und mühevollen Arbeit« gekostet haben. Aber die Mühe hat sich gelohnt: Inspiriert von den Meisterwerken des älteren Komponisten ahmte Mozart ihn nicht einfach nach. Er verband Haydns Innovationen mit seinem eigenen Stil und schuf damit einen neuen Meilenstein der Wiener Klassik.



Cuarteto Casals (Foto: Josep Molina)

Zuletzt erschienen mit dem Cuarteto Casals:



Joseph HAYDN (1732-1809)

Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuz
(03/2014)
HMC 902162 (T01)



»Die zu Klang gewordene Botschaft formuliert das Cuarteto Casals mit den Mitteln einer Aufführungspraxis, die dem Barock letztlich näher stehen als der Klassik ... Mit der Idee der Klangrede, der sprechenden Musik, huldigen Haydns »Sieben letzte Worte« ja tatsächlich einer längst vergangenen Epoche. Gleichzeitig tun sie dies mit den damals aktuellsten Mitteln, mit der Sonatenform und dem Streichquartett. Auch das gelingt den Musikern des Cuarteto Casals, auch das zeichnet sie aus vor anderen: dass sie diese Gleichzeitigkeit von alt und neu wirklich erlebbar machen.« DEUTSCHLANDFUNK

Bestenliste 3/2014

Étienne MOULINIÉ (1599-1676)
Meslanges pour la Chapelle d'un Prince
sowie Werke von Antoine BOËSSET,
François de CHANCY und Louis CONSTANTIN

Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé



Motetten für die Kapelle eines Prinzen

Mehr als 30 Jahre lang war der Lebensweg von Étienne Moulinié untrennbar mit dem seines Gönners Gaston d'Orléans, Bruder von Ludwig XIII. verbunden. In seinen *Mélanges sur des sujets chrétiens*, die er als sein Hauptwerk ansah, forderte er das Recht auf kompositorische Freiheit, um »die Musik zu läutern und in den Zustand der Keuschheit zu versetzen.« Diese Aufnahme enthält einige der schönsten Stücke dieser Sammlung, die zeigen, wie erfolgreich der Komponist seine Absichten erreicht hat.



Artikelnummer: HMC 902194

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 08. 2014



BR
KLASSIK



Ensembles Correspondances, Sébastien Daucé (Foto: Jean-Baptiste Millot)

Trailer zum Album



Zuletzt erschienen mit dem Ensemble Correspondances und Sébastien Daucé:

»Mit ihrer ersten Veröffentlichung bei einem Major-Label sind die Musiker nun endgültig in der ersten Liga der Originalklang-Szene angekommen, musizieren voll Verve und Eleganz, präzise und unmittelbar, mit Ernst und Charisma und treffen so genau den Herzenston von Charpentiers herrlicher, leuchtender Musik. Schwebezustände ohne Ende.«

BR KLASSIK

Marc-Antoine CHARPENTIER
(1643-1704)

Litanies de la Vierge

(08/2013)

HMC 902169 (T01)





Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Sinfonie Nr. 6, D-Dur, op. 60, B 112

Suite A-Dur, op. 98b, B 190 »Amerikanische Suite«

Luzerner Sinfonieorchester

James Gaffigan



Artikelnummer: HMC 902188

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 08. 2014

Aus Böhmens Hain und Flur ...

Gewiss, Antonín Dvořák schrieb seine Suite op. 98b in der Neuen Welt, und wie in seiner berühmten Neunten Sinfonie finden sich auch hier harmonische Farben und melodische Wendungen, die von den Weisen der amerikanischen Ureinwohner inspiriert wurden. Diese bezaubernde Satzfolge (ursprünglich für Klavier komponiert) ist aber auch voll von Anklängen an die Volkstänze seiner böhmischen Heimat, die der Komponist so sehr vermisste. Bereits 15 Jahre zuvor hatte er sie im wilden Furiant in seiner großartigen Sechsten Sinfonie heraufbeschworen, ein Satz, der bei der Prager Uraufführung 1881 wiederholt werden musste.



James Gaffigan (Foto: Christian Flierl)



Luzerner Sinfonieorchester (Foto: Ingo Hoehn)

Zuletzt erschienen mit dem Luzerner Sinfonieorchester und James Gaffigan:



Wolfgang RIHM (*1952)

Symphonie »Nähe fern«

(Hommage an die vier Sinfonien von Johannes Brahms)

(05/2013)

HMC 902153 (T01)



»Wie Brahms ist auch Wolfgang Rihm ein Mittler zwischen Tradition und Moderne – nicht zuletzt daher kommt auch, gerade für Neue Musik wertvoll, die gute Erschließbarkeit, der unmittelbare Zugang. Rihms grandiose Musikalität, die souveräne Orchesterbehandlung, seine wundervollen Wendungen, immer sinnlich und durchdacht zugleich, das ist große Musik – und ... ganz hervorragend gespielt und aufgenommen.« BR KLASSIK

**Rameau-Jubiläum:
10 CDs zum günstigen Preis!**



Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Les Indes Galantes

Castor & Pollux

Pygmalion

Nélée & Myrthis

Anacréon

Pièces de clavecin

Nouvelles suites de pièces de clavecin

Sandrine Piau, Véronique Gens, Agnès Mellon, Dominique Visse

Mark Padmore, Howard Crook, Nicolas Rivenq u. v. a.

Les Arts Florissants

William Christie



3 149020 870044

Artikelnummer: HMX 2908700-

Preiscode: P03

Kategorie: Oper, Orchester, Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 10

Dauer: 10h05'

Booklet: 308 Seiten, Fr, Eng, De

VÖ: 15. 08. 2014

Ein Klassiker unter den Klassikern

Jean-Philippe Rameau fasziniert die Musikwelt auch noch 250 Jahre nach seinem Tod, wie schon allein die Anzahl der Neuproduktionen seiner Opern für das Jahr 2014 und darüber hinaus beweist. Einen Gutteil seiner heutigen Popularität verdankt der in Dijon geborene Komponist freilich auch William Christies leidenschaftlichem Eintreten für dessen Œuvre. Diese prächtige Box versammelt alle Rameau-Aufnahmen von harmonia mundi aus den Achtziger- und Neunzigerjahren. Die Auswahl an Opérballets, Tragédie lyriques und Cembalostücken zeigt die unterschiedlichen Facetten eines im Grunde klassischen Werks, meisterhaft interpretiert von einem amerikanischen Barockspezialisten, der recht eigentlich in der französischen Musik zu Hause ist.



Les Arts Florissants (Foto: Guy Vivien)



William Christie feiert im Dezember 2015 seinen 70. Geburtstag (Foto: Michel Szabo)

Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Am 12. September gedenkt die Musikwelt des 250. Todestages von Jean-Philippe Rameau.

Der harmonia-mundi-Vertrieb bietet ausgewählte Titel seines Katalogs zu ausgesucht günstigen Preisen an.



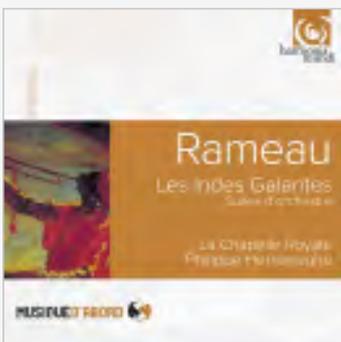
Nouvelles Suites
Alexandre Tharaud (Klavier)

HMC 901754 (T01)



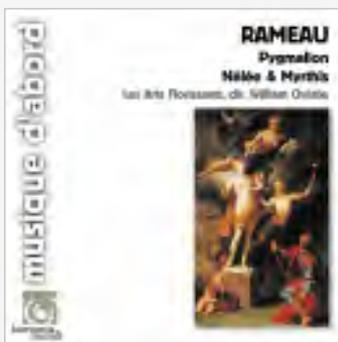
Les grands motets
La Chapelle Royale
Philippe Herreweghe

HMA 1951078 (E01)



Les Indes Galantes
Orchestersuiten
La Chapelle Royale
Philippe Herreweghe

HMA 1951130 (E01)



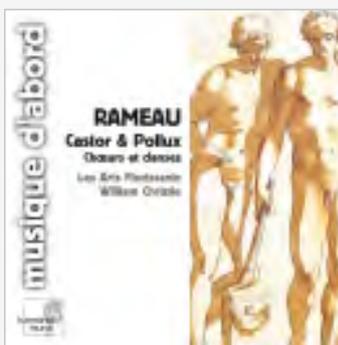
Pygmalion
Nélée & Myrthis
Les Arts Florissants
William Christie

HMA 1951381 (E01)



Pièces de clavecin en concert
Christophe Rousset (Cembalo)
Ryo Terakado (Violine)
Kaori Uemura (Viola da gamba)

HMA 1951418 (E01)



Castor & Pollux
Chöre und Tänze
Les Arts Florissants
William Christie

HMA 1951501 (E01)



Le jardin de Monsieur Rameau
Werke von Rameau, Gluck,
Campra, Dauvergne u. a.
Les Arts Florissants
William Christie

AF 002 (T01)



L'orchestre de Louis XV
Orchestersuiten
Le Concert des Nations
Jordi Savall

2 SACDs: AVSA 9882 (I02)



Symphonies à deux clavecins
Pierre Hantaï,
Skip Sempé (Cembalo)

MIR 164 (T01)



La Pantomime
Cembalowerke
Skip Sempé (Cembalo)

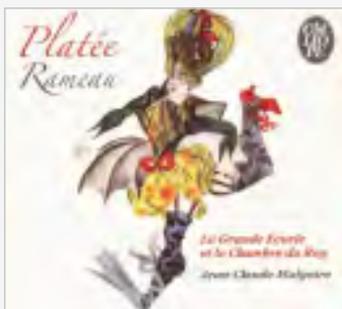
PA 0005 (T01)



Platée

La Grande Écurie
et la Chambre du Roy
Jean-Claude Malgoire

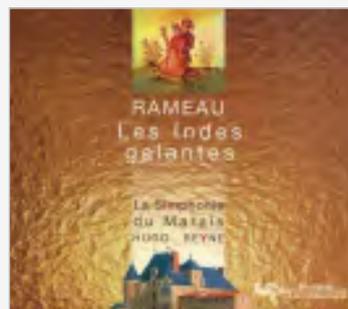
2 CDs: CALL 9424-5 (M02)



Les Indes Galantes

La Simphonie du Marais
Hugo Reyne

3 CDs: MC 605013 (I02)



La naissance d'Osiris

La Simphonie du Marais
Hugo Reyne

MC 002 (F02)



Concerts mis en symphonie

La Simphonie du Marais
Hugo Reyne

MC 605006 (F02)



Sämtliche Cembalowerke

Olivier Baumont (Cembalo)

3 CDs: LY 056 (V01)



Pièces de clavecin de 1741

Noëlle Spieth (Cembalo)

EL 0920 (T01)



Pièces de clavecin en concerts

Les Timbres
Julien Wolfs (Cembalo)
Yoko Kawakubo (Viole)
Myriam Rignol (Viola da gamba)

FLO 3113 (R01)



Pièces de clavecin en concerts

Suite in A
Bruno Procopio (Cembalo)
Patrick Bismuth (Viole)
François Lazarevitch (Flöte)
E. Guigues (Viola da gamba)

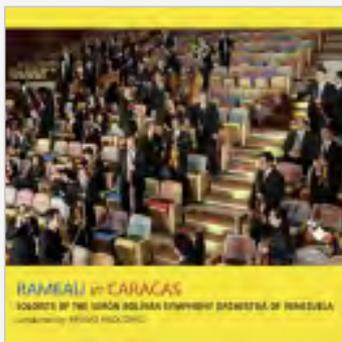
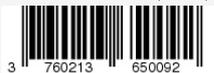
PTY 412201 (T01)



Rameau in Caracas

Auszüge aus Zoroastre,
Dardanus, Castor & Pollux,
Les Indes Galantes u. a.
Simón Bolívar Symphony
Orchestra of Venezuela
Bruno Procopio

CD: PTY 512120 (T01)





Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

»Suite en Sol« aus: **Nouvelles Suites de Pièces de Clavecin (1726/27)**

Aus: Pièces de Clavecin en Concerts (1741)

La Livri - L'Agaçante - La Timide: Premier et deuxième rondeau - L'Indiscrète

La Dauphine (1747)

György LIGETI (1923-2006)

Musica Ricercata (1951-1953)

Cathy Krier (Klavier)

Bonus: Rameau »La Dauphine« als [gratis Download](#)

Rameau »La Poule« als [Klingelton](#)

Trailer zum Album



Artikelnummer: CAVI 8553308

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 08. 2014



Barock und Avantgarde

Ligeti's »Musica Ricercata« ist auf sehr ungewöhnliche Weise aufgebaut. Jedes Stück beschränkt sich auf eine strikte Anzahl an vorher ausgewählten Tonhöhen. Jedes folgende Stück enthält genau eine Tonhöhe mehr. So komponierte er das erste Stück mit zwei Noten, das zweite mit drei, das dritte mit vier und so weiter, um am Schluss in einer Art Zwölfton-Fuge zu kulminieren. Ligeti erlegt sich in jedem Stück äußerst strikte Regeln auf, mit denen er aber versucht, so frei wie möglich zu komponieren.

Die Herangehensweise des Komponisten ist sehr intellektuell und einem Konzept unterworfen: In diesem Sinne sind sich Jean-Philippe Rameau und György Ligeti sehr nah. Obwohl sie ungefähr 250 Jahre trennen, war Jean-Philippe Rameau auch ein stark vom Intellekt getriebener Mensch. Rameau war es ein Anliegen, die Lehren der Musik zu systematisieren. Die Musik sollte nicht nur Kunst sein, sondern eine Wissenschaft – der Mathematik gleichwertig. Sein Leben lang hat er sich mit den wissenschaftlichen Aspekten der Musik befasst. Es heißt, er hätte die Zeit, die er dem Komponieren gewidmet hatte, bedauert, denn sie sei zum Forschen der Prinzipien seiner Kunst verloren gewesen.

ZITATE VON CATHY KRIER AUS DEM BOOKLET



Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Ballade Nr. 4, op. 52

Nocturnes op. 9, 1 & 2; op. 27, 1 & 2; op. 48, 1

Scherzo Nr. 2, op. 31

Fantasie-Impromptu op. 66

Fantasie Polonaise op. 61

+ Überraschung (hidden track)

Sophie Pacini (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: CAVI 8553309

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 08. 2014



In keinem anderen Genre begegnet uns Frédéric Chopin so sehr als Liebling der Salons wie in seinen Nocturnes. Allerdings war er nicht der einzige Komponist, der seine Feder in *Mondlicht* tauchte und damit die Welt verzauberte. Vorgemacht hatte es John Field, der als der eigentliche Erfinder solcher Nachtstücke anzusehen ist. In Paris, wo die Besten der Besten einander über den Weg liefen, galt schon der 23-jährige Chopin – obwohl er seit seiner Ankunft dort nur ein paar Mal öffentlich aufgetreten war – als bedeutendster Erneuerer der Klavierkunst. Anders als Liszt und Thalberg lieferte er sich jedoch keine Klavier-Duelle, wie er überhaupt alles Spektakuläre mied und Auftritte vor großem Publikum nachgerade fürchtete. Seiner Popularität tat das keinen Abbruch. Alfred Cortot hat es einmal »das seltene Wunder des Berühmtwerdens unter Ausschluss der Öffentlichkeit« genannt.

Charles DIEUPART (1667-1740)**Les Suites**

Aus den »Six Suites de Clavessin« (Amsterdam, 1701)

Suiten I-III in Triosonatenform, Suite IV für Cembalo solo

sowie ein Prélude von Louis Couperin

Corina Marti (Blockflöte)

Yizhar Karshon (Cembalo)

Tore Eketorp (Diskantgambe)

Soma Salat-Zakarias (Viola da Gamba)

Ziv Braha (Theorbe)



Artikelnummer: CD 16303

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 08. 2014



Corina Marti und ihre Musiker bieten eine lebendige Einspielung der Musik von Charles Dieupart in Triosonatenform. Die sechs Suiten genossen Anfang des 18. Jahrhunderts einige Berühmtheit. Sie befanden sich beispielsweise in eigenhändig angefertigten Kopien in der berühmten Notensammlung Johann Sebastian Bachs. Zu ihrer Verbreitung trug auch der Umstand bei, dass sie bereits 1701 in zwei Fassungen erschienen waren: für Solo-Cembalo sowie für Flöte, Violine und Basso continuo.

1705 erschien eine weitere Fassung für Flöte und Basso continuo.

**Johann Sebastian BACH (1685-1750)****Die Lautenwerke****François COUPERIN (1668-1733)****Les Barricades Mystérieuses**

Ricardo Gallén (Gitarre)



Artikelnummer: SSC 1348

Preiscode: F03

Kategorie: Gitarre solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h50'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 08. 2014

Ricardo Gallén wurde 1972 in Linares in der Provinz Jaén in Andalusien geboren. Andalusien hat viele Meister-Gitarristen hervorgebracht, so ist Linares auch die Geburtsstadt von Andrés Segovia. Gallén studierte an den Konservatorien von Jaén, Madrid und Granada, bevor er ans Mozarteum nach Salzburg kam. Seither hat er viele renommierte Wettbewerbe in der ganzen Welt gewonnen und gilt als Meister seines Instruments. Inzwischen unterrichtet er selbst regelmäßig am Mozarteum. Mit der Musik Johann Sebastian Bachs beschäftigt sich Ricardo Gallén schon seit seiner Jugend.

**Wieder verfügbar:
Zwei Klassiker des Theaters!
(Mit neuen Artikelnummern)**



DIE
THEATER
EDITION

William SHAKESPEARE (1564-1616)

König Lear

Gert Voss (König Lear)

Andrea Clausen (Goneril), Caroline Peters (Regan)

Adina Vetter (Cordelia), Martin Schwab (Graf von Gloster)

Klaus Pohl (Graf von Kent), Birgit Minichmayr (Der Narr)

Inszenierung: Luc Bondy

Burgtheater Wien/Wiener Festwochen 2007

Bonus: »Abgeschminkt«, Interview mit Gert Voss

»Er hatte so viele Facetten wie kaum je ein anderer Schauspieler: brennend, tanzend, leuchtend, lachend. Und dabei spielte er immer um sein Leben. Der große Mann glich in seinem Inneren einem angesengten Schmetterling.« PETER VON BECKER ÜBER GERT VOSS (1941-2014)

Trailer zu »König Lear«



4 280000 101068

DVD
VIDEO

Artikelnummer: THE 10106

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 2h20'

Sprache & Booklet: De

FSK: 0

VÖ: 15. 08. 2014

Regisseur Luc Bondy hat einen bezwingenden Theaterabend geschaffen, der sich ganz auf die Sprache in all ihren Facetten konzentriert. Das Stück ist bis in die Nebenrollen mit einem großartigen Ensemble besetzt. Vor allem aber steht ein Duo im Zentrum: Gert Voss als Lear und Birgit Minichmayr als sein alle königlichen Possen enthüllender Narr. Virtuos vollzieht Gert Voss' Lear die Verwandlung vom blind ignoranten Herrscher zum zürnenden und böartigen Propheten und endet schließlich als verzweifelter und wahnsinnig gewordener König. Während Birgit Minichmayrs Narr ein kleiner biegsamer Scherzbold mit frecher Schnauze ist, der Lears Handeln weise in Versen kommentiert.



DIE
THEATER
EDITION

Gerhart HAUPTMANN (1862-1946)

Die Ratten

Constanze Becker (Frau John), Henrike Johanna Jörissen (Selma)

Katrin Klein (Sidonie Knobbe), Lotte Ohm (Walburga)

Niklas Kohrt (Bruno Melchelke), Sven Lehmann (John) u. v. a.

Inszenierung: Michael Thalheimer

Deutsches Theater Berlin 2007

Trailer zu »Die Ratten«



4 280000 101075

DVD
VIDEO

Artikelnummer: THE 10107

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h50'

Sprache & Booklet: De

FSK: 6

VÖ: 15. 08. 2014

In einem Spalt, einem Rattengang, stets gebückt und im Halbdunkel lässt er die Menschen in ihrem Elend emotional verglühen. Olaf Altmanns geniales Bühnenbild wirkt wie ein Brennglas und intensiviert den Blick, schärft uns Augen und Ohren für das Geschehen an den Rändern der Gesellschaft, eine Gesellschaft, die es riskiert, die Schwächeren und Schwächsten fallen zu lassen, während die Starken das sinkende Schiff abnagen, bis nichts mehr dran ist. Und welch ein Ensemble steht Regisseur Thalheimer da zur Verfügung! Das Deutsche Theater in Berlin auf dem Höhepunkt seiner Leistungskraft.

»Thalheimers »Ratten«-Inszenierung darf als ein Höhepunkt seiner ingenüos redundanzfreien Auf-den-Punkt-Bringe-Poesie gelten. Sie ist so karg wie stark. So fantastisch wie lakonisch. So gedankenschwer und universal wie leicht und konkret. Ein erhellendes Denk-, ein grandioses Mitfühlstück.« DIE WELT

Wagners Nibelungenring für Kinder
Musik nach Richard Wagner von Hirofumi Misawa
Regie, Konzeption und Libretto: Matthias von Stegmann

Daniela Fally, Ildikó Raimondi, Herwig Pecoraro
 Adrian Eröd, Janusz Monarcha, Teodora Gheorghiu
 Sophie Marilley, Zoryana Kushpler, Christian Herden
 Bühnenorchester der Wiener Staatsoper
 Jendrik Springer

Booklet für Kinder mit Abenteuerspiel, Faltanleitung für einen Drachen,
 Rezept für Drachenkämpfer-Power-Getränk und Ausschneidebogen

Neu edierte Veröffentlichung der Produktion von 2007



Ein gestohlener Goldschatz, der Bösewicht Fafner, der sich in einen Drachen verwandelt, der Gott Wotan, die mutige Walküre Brünnhilde, ein kluges Waldvöglein und nicht zuletzt der Held Siegfried, der das Fürchten nicht kennt. Sie alle erleben große Abenteuer in der Geschichte vom Ring des Nibelungen für Kinder. Basierend auf Wagners originalem Werk haben Hirofumi Misawa und Matthias von Stegmann eine spannende einstündige Kinderoper geschaffen, die mit den bekanntesten Motiven aus dem »Ring« in eine mythisch-märchenhafte Welt entführt.

»Wagners Nibelungenring für Kinder dauert eine Stunde, erzählt eine Geschichte frei nach dem Original, verwendet fast ausschließlich Wagner-Highlights für die Musik und geht mit dem Text erfrischend freizügig um. Es ist eine kluge Mischung aus Heroischem und Komischem, dazu eine fabelhafte Produktion im Kinderzelt auf dem Operndach.« TAGESZEITUNG ÖSTERREICH



Artikelnummer: THE 10153
 Preiscode: U01
 Kategorie: Oper für Kinder
 Format: DVD
 Dauer: 3h51'
 Sprache: De
 Booklet & Untertitel: De, Eng, Fr
 FSK: 0
 VÖ: 15. 08. 2014



Waldvöglein



Wotan



Fafner



Brünnhilde

Ebenfalls erhältlich von der Wiener Staatsoper für Kinder:

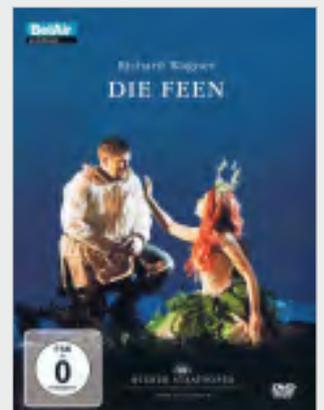
»Große Oper im Schnelldurchlauf. Mit Zaubertricks, Lichteffekten, Seifenblasen, spitzen Ohren für die Feen, putzigen Rüstungen für die Ritter wird die Große Romantische Oper auf Kinderformat zurechtgerückt. Als Ada ist die sonst als Fiakermilli, Zerbinetta oder Sophie eingesetzte Daniela Fally zu erleben, einen guten Eindruck hinterlässt Gergely Némethi als Arindal. Auch ansonsten lässt man sich an der Wiener Staatsoper beim Projekt Kinderoper nicht lumpen. Die musikalische Bearbeitung für Streichquintett, Klarinette, Horn, Harfe, Klavier und Schlagzeug (Marc-Aurel Floros) bewahrt Wagners jugendlichen Eifer und lässt noch das Grundschema des Dreiaktlers erkennen.«

OPERALOUNGE.DE

Richard WAGNER

Die Feen
 Bearbeitung für Kinder
 Gergely Némethi, Daniela Fally u. a.
 Bühnenorchester der
 Wiener Staatsoper
 Kathleen Kelly

THE 10129 (U01)





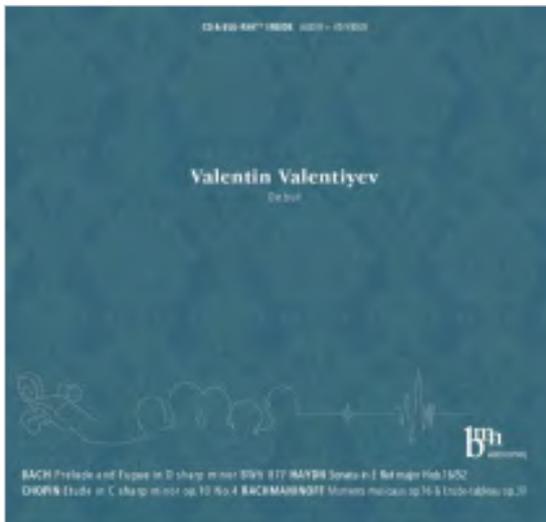
Laurentius Bonitz (Foto: bmn-medien)

bmn-medien

Das audiovisuelle Label aus Basel

Laurentius Bonitz aus dem schwäbischen Ellwangen ist ein Mann mit vielen Talenten. Er entstammt einer Musikerfamilie, spielt Violine im Beethoven Quartett und bei den »Philharmonischen Geigen Berlin«, von 1995-2007 war er Direktor des Beethoven Orchesters Bonn, seit 2010 ist er der künstlerische Leiter der Gesellschaft für Kammermusik Basel – um nur einige Stationen zu nennen. 2007 gründete er in Basel das Bonitz Music Network, kurz »bmn«, aus dem 2012 als jüngste Aktivität das audiophile Label »bmn-medien« hervorging, das Musik mit Schweizer Bezügen – künstlerisch oder kompositorisch – in enger Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Kammermusik Basel veröffentlicht.

Die bisher vorliegenden elf Editionen im Digipack enthalten die aufgenommenen Werke sowohl als Blu-ray Disc als auch als herkömmliche CD sowie ein ausführliches Booklet in Deutsch und Englisch. Die Blu-Ray Disc als hochauflösendes Speichermedium ermöglicht optimalen Hör- und Sehgenuss. Bei den Aufnahmen wurde versucht, die Konzertsituation des Publikums in bester Position zu erfassen, auf Kameraschwenks oder andere Regieeinfälle wurde bewusst verzichtet.



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Präludium und Fuge in dis-Moll, BWV 877

Joseph HAYDN (1732-1809)

Klaviersonate Es-Dur, Hob.16/52I.

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Étude cis-Moll, op. 10, Nr. 4

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Étude-tableau c-Moll, op. 39, Nr. 1

Moments musicaux op. 16, Nr. 3 & 4

Valentin Valentiyeu (Klavier)



Artikelnummer: BMN 20133

Preiscode: K02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD & Blu-Ray

Inhalt: 2

Dauer: 2 x 35'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 15. 08. 2014

»Das nennt man ein Debüt. Der aus der Ukraine stammende, 1985 geborene Pianist mit dem gut zu merkenden Namen Valentin Valentiyeu stellt sich auf dem CD-Markt nicht nur mit einer schlichten Audio-CD, sondern mit einem Doppelalbum inklusive einer Blu-Ray-Disc und einem Interview mit dem Musikjournalisten Manfred Osten vor. Es geht ihm um eine umfassende Darstellung seiner Künstlerpersönlichkeit, die sich jedoch auch schon beim schlichten Hören eines Ausschnitts aus dem »Wohltemperierten Klavier« von Bach recht gut erfahren ließe.« PIANO NEWS

Rachmaninow »Moments musicaux« op. 14, Nr. 4, Presto



Valentin Valentiyeu im Interview mit Manfred Osten





Die Zweite Wiener Schule

Anton WEBERN (1883-1945)

Fünf Sätze für Streichquartett op. 5 (1909)

Alban BERG (1885-1935)

Lyrische Suite für Streichquartett (1925/26)

Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)

Streichquartett Nr. 2, fis-Moll, op. 10 mit Sopranstimme (1907/1908)

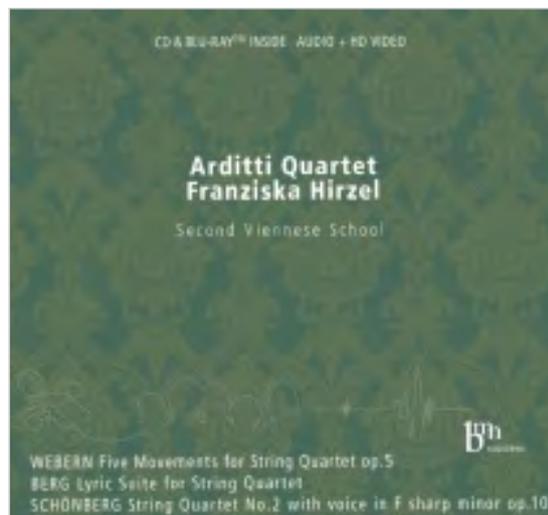
Franziska Hirzel (Sopran)

Arditti Quartet

Live-Aufnahme: 28. 01. 2014, Hans-Huber-Saal, Basel

Seit seiner Gründung im Jahre 1974 durch den damals 21-jährigen Irvine Arditti gilt das Arditti Quartet als das Ensemble für moderne Streichquartettliteratur. Werke vor 1900 spielt es nur wenige wie Beethovens Große Fuge, dafür umso lieber neue und neueste Stücke. Mehrere hundert Quartette und dazu Werke in anderer Besetzung hat es zur Uraufführung gebracht. Die Reihe der Komponisten, die Werke explizit für die Ardittis geschrieben haben, ist lang. Kein Wunder, dass das Ensemble auch eine enge Zusammenarbeit mit diesen Komponisten pflegt. Nicht nur »Weltmeister im Uraufführen« (wie die Basler Zeitung einst titelte) sind die Arditti-Musiker, sondern unbestritten auch Garanten für die höchst kompetente Interpretation Neuer Musik.

Schönberg: 2. Streichquartett »Litanei«



7 629999 022447



Artikelnummer: BMN 20142

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD + Blu-Ray

Inhalt: 2

Dauer: 2 x 1h12'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 15. 08. 2014



Hans HUBER (1852-1921)

Werke für Violoncello und Klavier

Suite für Violoncello und Klavier d-Moll, op. 89 (1886)

Sonaten für Violoncello und Klavier

B-Dur op. 130 (1909) und D-Dur op. 33 (1878)

Zwei Romanzen op. 30 (1877)

Thomas Demenga (Violoncello)

Jan Schultz (Klavier)

Huber: Sonate op. 130, 2. Satz



7 629999 022454



Artikelnummer: BMN 20143

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD + Blu-Ray

Inhalt: 2

Dauer: 2 x 1h13'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 15. 08. 2014

Der in Solothurn geborene **Hans Huber** ging als vielversprechender Pianist von 1870 bis 1874 an das Leipziger Konservatorium zu Carl Reinecke, der ihn auch maßgeblich in Komposition unterrichtete. Nach dem Abschluss der Ausbildung in Leipzig wirkte Huber als Klavierpädagoge im Elsass, bevor er nach Basel übersiedelte. Er konzertierte als Pianist und komponierte Werke aller musikalischen Gattungen.

Thomas Demenga, 1954 in Bern geboren, studierte unter anderem bei Walter Grimmer, Leonard Rose und Mstislaw Rostropowitsch. Wichtige kammermusikalische Impulse erhielt er an der Juilliard School in New York. Als international renommierter Solist und Kammermusiker, Komponist und Pädagoge gehört er zu den herausragenden Cellisten und Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit.

Jan Schultz ist als Dirigent, Kammermusiker, Liedbegleiter und Festival-Intendant gleichermaßen tätig. Er studierte Klavier und Horn am Konservatorium seiner Heimatstadt Amsterdam und an den Musikhochschulen in Basel und Lausanne. Anfang der Neunzigerjahre bildete er sich bei Manfred Honeck und Ralf Weikert zum Dirigenten weiter.



MIRARE

Alexander SKRJABIN (1872-1915)

Sämtliche Etüden

Andrei Korobeinikov (Klavier)

Andrei Korobeinikov im Konzert:

18. 08. 2014 Villach, Congress Center (Skrjabin, Klavierkonzert op. 20)



Artikelnummer: MIR 218

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng, De

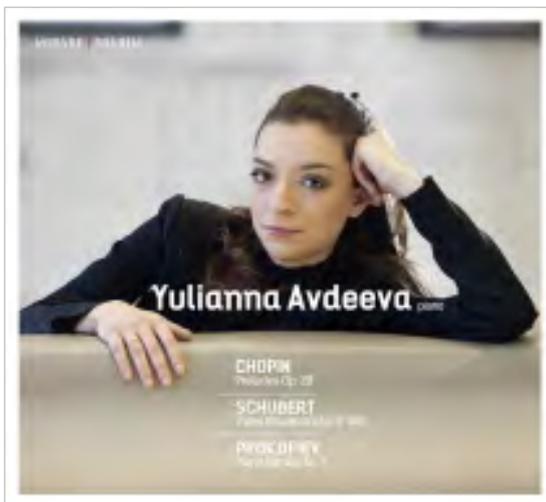
VÖ: 15. 08. 2014

Skrjabins über mehrere Sammlungen verteilte Etüden säumen seinen ganzen Lebensweg und zeugen sowohl von seinem spieltechnischen Bezug zum Klavier als auch von der Entwicklung seiner Tonsprache, von Chopins Einfluss bis hin zur Atonalität. Die zur gleichen Zeit wie seine letzten Etüden entstandene Sonate Nr. 7, op. 64 aus dem Jahr 1912, genannt »Messe blanche« (Weiße Messe), bildet einen Höhepunkt im gesamten kompositorischen Schaffen Skrjabins und weist schon weit in den Klangkosmos des 20. Jahrhunderts voraus.

»Korobeinikov ist ein beindruckender Techniker. Doch seine Virtuosität bleibt nie Selbstzweck. Stattdessen stellt der 1986 in Moskau geborene Pianist seine Musikalität in den Dienst der Sache.« BR KLASSIK



BR
KLASSIK



MIRARE

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Drei Klavierstücke, D 946

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonate Nr. 7, op. 83

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Préludes op. 28

Yulianna Avdeeva (Klavier)



Artikelnummer: MIR 252

Preiscode: I02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h31'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 08. 2014

Yulianna Avdeeva gewann 2010 den angesehenen Chopin-Klavierwettbewerb in Warschau, als erste Frau seit der Gewinnerin von 1965, Martha Argerich. Avdeeva wurde 1985 in Moskau geboren. Sie wurde an der renommierten Gnessin-Musikschule ihrer Heimatstadt ausgebildet. Spätestens nach dem ersten Konzert stand der Weg, Musikerin zu werden, fest. Entscheidend für Avdeevas Karriere wurde die intensive Begegnung mit dem Werk von Frédéric Chopin. Eine neue Sprache, auch künstlerisch, lernte Yulianna Avdeeva im deutschsprachigen Raum kennen: beim Klavierstudium bei Konstantin Scherbakov in Zürich und in ihrer heutigen Wahlheimat München. Sie erkundete die Kompositionen von Haydn, Mozart und Brahms. Dieses Album mit Werken von Schubert, Prokofjew und natürlich den Préludes von Chopin ist ihre erste Solo-Veröffentlichung.



MIRARE

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Pariser Quartette
(Auswahl)

Les Ombres

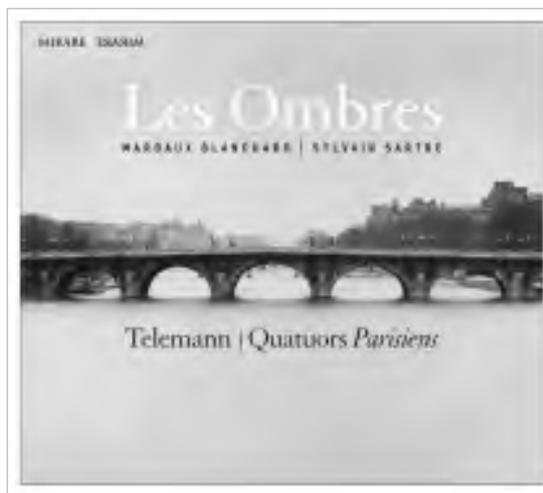
unter der künstlerischen Leitung von
Margaux Blanchard (Viola da Gamba) und
Sylvain Sartre (Traversflöte)

Klangbeispiel: Sonate Nr. 1, A-Dur



Auf dem Höhepunkt des Barock und abseits jeglichen Formalismus' zelebriert Telemann in diesen Quartetten die Vermischung der europäischen Musiksprachen seiner Zeit. Seine Musik besticht und verzaubert durch ihre Eleganz und ihren nie versiegenden Einfallsreichtum.

Das Barockensemble Les Ombres wurde 2006 von dem Flötisten Sylvain Sartre und der Gambistin Margaux Blanchard gegründet. Ziel der Musiker ist es, neueste musikwissenschaftliche Erkenntnisse mit historischer Aufführungspraxis zu verbinden. Les Ombres ist ab dieser Saison für drei Jahre »Ensemble in Residence« an der Oper von Montpellier.



Artikelnummer: MIR 255

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15.08.2014



MIRARE

La Roque d'Anthéron 2014

Klavierstücke

von Antonio Soler, Johann Sebastian Bach,

François Couperin, Wolfgang Amadeus Mozart,

Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Franz Liszt u. v. a.

Luis Fernando Pérez, Zhu Xiao-Mei, Iddo Bar-Shai, Anne Queffélec,
Abdel Rahman El Bacha, Matan Porat, Nicholas Angelich, Adam Laloum,
Philippe Giusiano, Boris Berezovsky, Claire-Marie Le Guay, Claire Désert,
Jean-Frédéric Neuburger, Shani Diluka, Jean-François Heisser

Klavierklang unter Platanen

Allsommerlich pilgern zahlreiche Klassikfreunde in die Provence, um beim Klavierfestival in La Roque d'Anthéron in einer sehr entspannten Atmosphäre den besten Pianisten der Welt zu lauschen. Künstler und Publikum schätzen die inspirierende Idylle gleichermaßen, und so geht die traditionsreiche Veranstaltung in diesem Jahr von Mitte Juli bis Mitte August bereits zum 34. Mal über die Bühne. Wie jedes Jahr erscheint zum Festival eine CD, die einen Eindruck von der hohen Qualität und der Bandbreite dieser einzigartigen Bühne für die Klaviermusik vermittelt.



Artikelnummer: MIR 259

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15.08.2014



Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Die vier Balladen

Prélude op. 45, Scherzo op. 54, Barcarolle op. 60

Philippe Bianconi (Klavier)



Artikelnummer: LDV 14

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 15. 08. 2014

Seit seinem Erfolg in den Achtzigerjahren bei der Van Cliburn International Piano Competition macht Philippe Bianconi eine internationale Karriere und verfolgt zugleich geduldig seinen ganz eigenen musikalischen Weg, weitab jedes Medienrummels. Bianconi, Jahrgang 1960, hat am Konservatorium in Nizza studiert und ist der einzige französische Pianist von Rang, der, ohne das Konservatorium von Paris durchlaufen zu haben, in die Welt der internationalen Wettbewerbe eingestiegen ist. In den Jahren 1984-1985 entstand mit Hermann Prey die Einspielung der drei großen Liederzyklen von Franz Schubert für das Label Denon. Dieses Chopin-Programm ist Bianconis zweite Aufnahme für La Dolce Volta.

Ebenfalls erhältlich:



Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes

(09/2012)

LDV 07 (T01)



»Freiheit, Schalk und Fantasie.«
Diapason d'Or des Jahres 2012
für das wunderbare >Ballett<
eines Tastenzauberers.



NEOS

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Préludes

Gilead Mishory (Klavier)



Artikelnummer: NEOS 21303-

Preiscode: N02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h24'

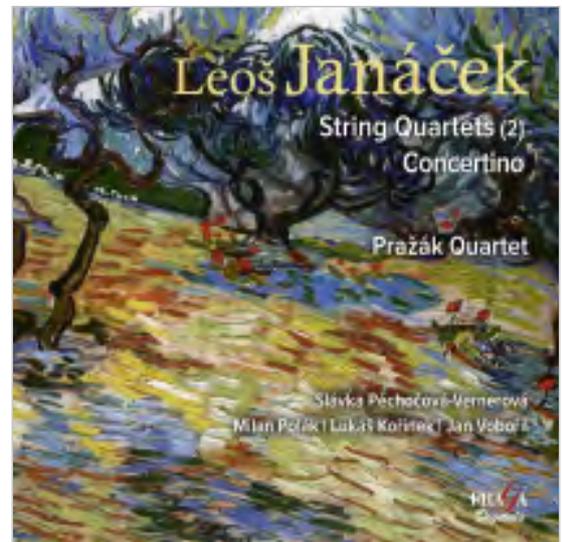
Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 08. 2014

Spielt ein Pianist anders, wenn er gleichzeitig Komponist ist? Ja, sagt Gilead Mishory, seit er komponiere, habe sich seine Sichtweise auf das Klavierspiel verändert. Komponieren – das ist vor allem eine Kunst der Übersetzung, nämlich das, was der Komponist innerlich hört, so in Noten zu übersetzen, dass das Ergebnis dem entspricht, was er sich vorgestellt hat. Interpretation – also, im weitesten Sinne »Übersetzung« – ist für Mishory der umgekehrte Vorgang: das Wiederfinden der Klangvorstellung in der Schrift des Anderen. Für ihn als Interpret ist gerade bei Debussy Disziplin das oberste Gebot. Sie vor lauter Farbrausch zu verlieren, ist eine wohlbekannte Gefahr. Also steht am Anfang der Blick auf die Gesamtstruktur mit all den Fragen zwischen Wichtigem und Unwichtigem, Ganzem und Detail, Konstruktivität und Nuance, Farbe und Klang, Tempo und Linie. *LOTTE THALER*

Leoš JANÁČEK (1854-1928)
Streichquartett Nr. 1 »Die Kreuzersonate«
Streichquartett Nr. 2 »Intime Briefe«
**Concertino für Klavier, zwei Violinen,
 Viola, Klarinette, Horn und Fagott**

Pražák Quartet
 Slávka Pěchočová-Vernerová (Klavier)
 Milan Polák (Klarinette), Lukáš Kořínek (Fagott), Jan Vobořil (Horn)



Artikelnummer: PRD 250301

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

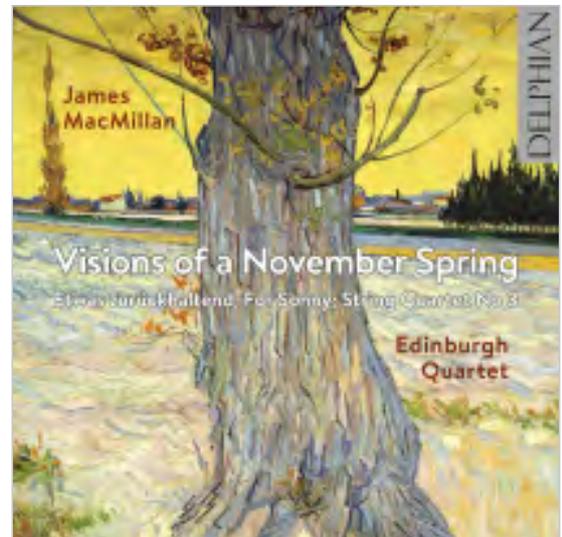
Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 15. 08. 2014

Diese Kammermusik-Zusammenstellung des späten Janáček enthält auch sein »Concertino«, ein abenteuerliches, erstaunlich experimentelles Werk. Sein »Programm« erinnert an den Naturalismus und Anthropomorphismus, wie in den Abenteuern des »schlauhen Füchslins« zu erleben; das abschließende Allegro eröffnet mit einem unberechenbaren, fast großspurigen Klaviersolo, wird im Rhythmus schrittweise schneller und endet in einem Jubel, der an die Fanfaren der »Glagolitischen Messe« erinnert.

James MACMILLAN (*1959)
Visions of a November Spring
Etwas zurückhaltend *
For Sonny *
Streichquartett Nr. 3 *

* Ersteinstrumentalisten
 Edinburgh Quartet



Artikelnummer: DCD 34088

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 08. 2014

Das Edinburgh Quartet wurde 1960 gegründet und hat sich schnell als eines der führenden Kammerensembles Großbritanniens etabliert. Nachdem es den Preis der Moderne bei einem Kammermusikwettbewerb in Evian-les-Bains gewonnen hatte, erlangte es internationale Aufmerksamkeit und trat regelmäßig in ganz Europa, in Fernost, in Nord- und Südamerika sowie im Nahen Osten auf – und natürlich regelmäßig in Großbritannien. Das Quartett hat sich schon immer besonders der neuen Musik gewidmet und hat mit vielen wichtigen Komponisten unserer Zeit, wie Michael Tippett, Howard Blake und James MacMillan zusammengearbeitet. Letzterer ist offizieller Förderer (patron) des Ensembles.

Neu im Vertrieb!

Les Dissonances

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Violinkonzert D-Dur, op. 77

Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Les Dissonances

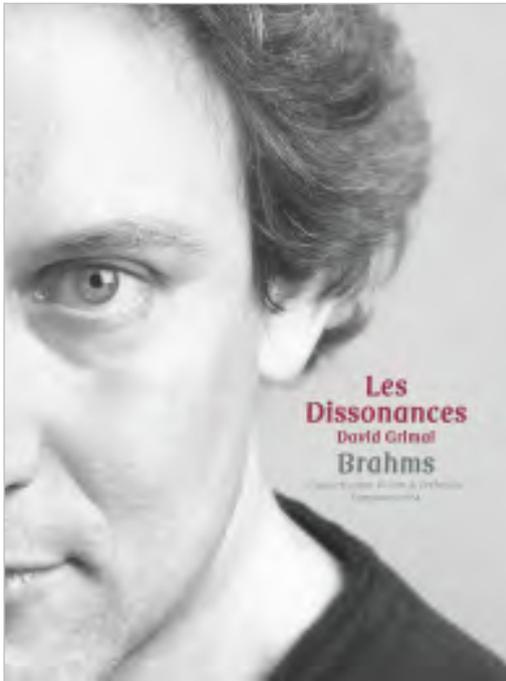
David Grimal (Solovioline und Konzertmeister)

Live-Mitschnitte, L'Opéra de Dijon 2012 & 2013

Bonus: PDF-Download eines Interviews des Philosophen Paul Audi mit David Grimal

»Utopia & Struggle« (75 Seiten, Englisch)

»Das Musikerkollektiv Les Dissonances ... setzt eine gesellschaftliche Utopie in musikalische Praxis um: es agiert als klassisches Orchester wie ein Kammermusikensemble ohne Dirigenten inklusive Mitspracherecht aller Musizierenden. Das Resultat: Liveaufnahmen ..., deren Unmittelbarkeit fasziniert.« ORF



Trailer zur Aufnahme



Artikelnummer: LDCD 004

Preiscode: L02

Kategorie: Violine & Orchester

Format: CD + DVD

Inhalt: 2

Dauer: 1h57'

Booklet: Fr

FSK: 0

VÖ: 15. 08. 2014

Das Orchester *Les Dissonances* wurde 2004 von dem französischen Geiger David Grimal gegründet. Renommierte europäische Orchestermusiker haben sich zusammengefunden, um sinfonisches Repertoire von der Klassik bis zur Gegenwart ohne Dirigenten zu spielen. Seit 2008 ist das Ensemble an der Oper von Dijon beheimatet. 2014 wurde das eigene Label *Dissonances Records* gegründet. Die CD der ersten Veröffentlichung enthält das Violinkonzert und die 4. Sinfonie von Brahms, gespielt auf historischen Instrumenten. Auf der beigegeführten DVD ist die 4. Sinfonie zu hören und zu sehen.

INA mémoire vive

Vlado Perlemuter (Klavier)

César FRANCK (1822-1890)

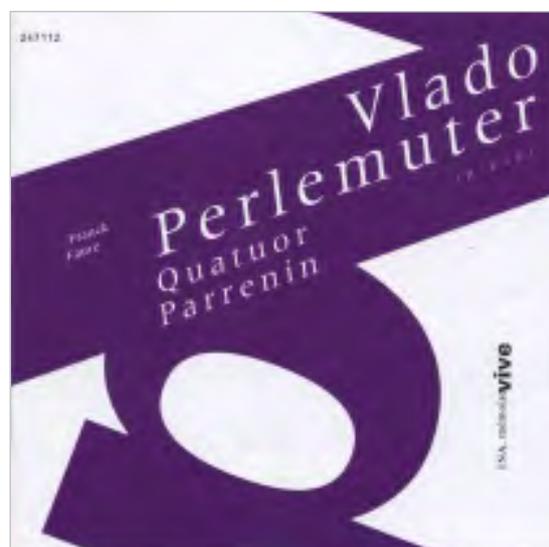
Klavierquintett f-Moll

Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Klavierquintett Nr. 2, c-Moll, op. 115

Quatuor Parrenin

Rundfunkaufnahmen 1966-1967



Als junger Pianist hatte Vlado Perlemuter die Klavierwerke Maurice Ravel noch unter persönlicher Anleitung des Komponisten studiert und bis zu seinem Tod 2002 im Alter von 98 Jahren galt der in Litauen geborene Wahlfranzose und Conservatoire-Professor (zu dessen Schülern u. a. Christian Zacharias zählte) quasi als Ravel's pianistischer Nachlassverwalter. Er war berühmt für seine Ravel- und Chopin-Interpretationen. Aber sein Repertoire, zu dem zwar nicht die Moderne und auch wenig Russisches gehörte, reichte dennoch von Mozart und Beethoven über Schumann und Liszt bis zu Franck, Fauré und Debussy. Sein Spiel war klar, variantenreich in der Tongebung und sparsam im Einsatz von (plakativer) Virtuosität. Perlemuter vermochte es, die Musik zu durchdringen und sie in ihrer Einfachheit und Natürlichkeit zu zeigen.



Artikelnummer: IMV 003

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 08. 2014

INA mémoire vive

Suzanne Danco 2

Erik SATIE (1866-1925)

Socrate

RAI Radiosinfonieorchester, Rom, Darius Milhaud

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Pelléas et Mélisande (Auszüge)

Mit Camille Maurane und Maurice de Groot (Bariton)

Französisches Radiosinfonieorchester, Désiré-Émile Inghelbrecht

Maurice RAVEL (1875-1937)

»Shéhérazade, ouverture de féerie« für Orchester

Französisches Radiosinfonieorchester, Charles Münch

Rundfunkaufnahmen 1950-1955



Artikelnummer: IMV 059

Preiscode: F02

Kategorie: Orchesterlied, Oper

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 08. 2014

»Mit »Socrate«, seinem »drame symphonique avec une voix«, intendierte Eric Satie »un retour vers la simplicité classique, avec une sensibilité moderne«, die Stimme sollte die weiße Reinheit der Antike evozieren. Genau dies gelingt Suzanne Danco in diesem Römer Konzertmitschnitt mit Darius Milhaud am Pult in exemplarischer Weise. Die exquisite belgische Sopranistin wird mit ihrer »Voix blanche«, dem Verzicht auf vokale Effekte und Pathos, mit einer gleichsam neutralen Diktion dem neoklassizistischen Stil in idealer Weise gerecht, der Forderung Cocteau's, »Socrate« zu singen, wie man das Zivilgesetzbuch liest. Außerdem: drei Szenen der subtilen »Mélisande« Dancos mit dem superben »Pelléas« Camille Mauranes, ... leidenschaftlich dirigiert vom Debussy-Vertrauten Inghelbrecht. Und unter dem südlichen Himmel der Provence eine sinnlich flirrende »Shéhérazade« mit Charles Münch ... «

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

INA mémoire vive



Artikelnummer: IMV 092

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 08. 2014

Francis POULENC (1899-1963)

Uraufführungen, unveröffentlichte Aufnahmen und Interviews
Stabat Mater, L'histoire de Babar, Le Bestiaire,
La Dame de Monte-Carlo, Sonate für Flöte und Klavier u. a.

Denise Duval, Rosanna Carteri (Sopran), Pierre Bertin (Bariton)

Pierre Bernac, Jean Villar (Erzähler), Jean-Pierre Rampal (Flöte)

Francis Poulenc, Jean Wiéner (Klavier)

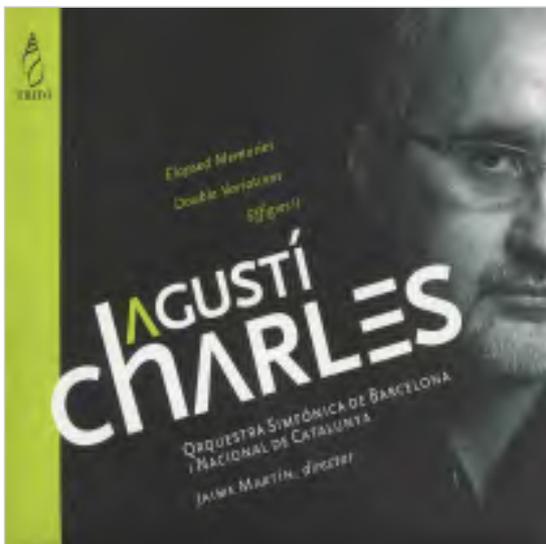
Verschiedene Ensembles

Georges Prêtre, Fritz Münch & Pierre-Michel Le Conte (Dirigenten)

Weltkulturerbe

Diese Edition mit zum Teil unveröffentlichtem und vor allem authentischem Material ist in Frankreich vergangenes Jahr zum 50. Todestag von Francis Poulenc erschienen und ist nun auch bei uns erhältlich.

Die Sonate für Flöte und Klavier ist in ihrer Uraufführung von 1957 in Straßburg mit dem Widmungsträger Jean-Pierre Rampal an der Flöte und dem Komponisten am Klavier zu hören. Die Uraufführung des lyrischen Monologs für Sopran und Orchester »La Dame de Monte-Carlo« mit der Sopranistin Denise Duval wurde 1961 in Paris im Théâtre des Champs-Élysées aufgezeichnet. Das Stabat Mater erfuhr seine Uraufführung 1951 in Straßburg unter Fritz Münch. Radio-Interviews mit dem Komponisten ergänzen das Kompendium, das als ein Stück Weltkulturerbe von einem der wichtigsten französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden kann.



Agustí CHARLES (*1960)

Elapsed Memories (1991)

Double Variations (1994)

Effigies II (1998)

Orquestra Simfónica de Barcelona i Nacional de Catalunya

Jaime Martín



Artikelnummer: TD 0067

Preiscode: N01

Kategorie: Orchester, zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Sp, Eng

VÖ: 15. 08. 2014

Agustí Charles erste Kompositionen stammen aus dem Jahr 1980. Er studierte bei Franco Donatoni, Luigi Nono und Samuel Adler, und er arbeitet mit Joan Guinjoan, Cristobal Halffter sowie mit José Ramón Encinar. Seine erste Oper »La Cuzzoni« wurde 2008 im Staatstheater Darmstadt uraufgeführt und später auch in Barcelona und Madrid gespielt. 2011 wurde seine zweite Oper »Lord Byron, un estiu sense estiu« (»Lord Byron, ein Sommer ohne Sommer«) ebenfalls im Staatstheater Darmstadt uraufgeführt. Agustí Charles unterrichtet Komposition am Konservatorium von Aragón.

Wie ist die Welt so stille

Werke von Igor Strawinsky, Tomás Luis de Victoria, Carlo Gesualdo, Josquin Desprez, Claudio Monteverdi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert, Anton Bruckner, Julius Rietz, Johannes Brahms, Harry Frommmermann, Friedrich Silcher, Conradin Kreutzer sowie Sätze aus der Gregorianik

Leipziger Vokalromantiker
Posaunenquartett OPUS 4, Jürgen Opfermann (Orgel)
Andreas Fischer (Tenor), Thomas Ratzak (Tuba)



Mit ihrer achten CD blicken die Leipziger Vokalromantiker auf 27 Jahre Ensemblegeschichte und auf eine langjährige fruchtbare Zusammenarbeit mit anderen Musikern, wie den Bläsern von OPUS 8, zurück. Gemeinsam spannen sie den weiten Bogen von der Gregorianik bis in die Romantik, wobei kurze meditative Orgelinterludien von Jürgen Opfermann einen fließenden Übergang zwischen den musikalischen Blöcken schaffen.

Eingespielt wurde die CD im Dom St. Marien in der sächsischen Kleinstadt Wurzen, einem Raum mit wunderbarer Akustik.



Artikelnummer: VKJK 1322

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

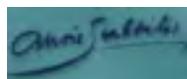
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 08. 2014



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sonate für Klavier und Violoncello op. 69

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Sonate für Violoncello und Klavier

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Sonate für Klavier und Violoncello op. 65

Matthias Ranft (Violoncello)

Tomoko Ogasawara (Klavier)



Artikelnummer: AS 5058

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: De, Eng, Jap

VÖ: 15. 08. 2014

Der gebürtige Hamburger Matthias Ranft spielt seit 1985 bei den Bamberger Symphonikern und ist deren erster Solocellist. Er konzertiert als Kammermusiker im Ensemble ABRAXAS, mit Jörg Widmann oder Frank Peter Zimmermann und als Solist unter Gilbert Varga, Roger Norrington, Adam Fischer und Jonathan Nott. Ranft spielt auf einem

»Giovanni Grancino« aus dem Jahre 1695.

Seit die Pianistin Tomoko Ogasawara Finalistin bei internationalen Wettbewerben in Barcelona und Montreux war, gastiert sie regelmäßig auf den Musikbühnen der Welt. Sie konzertiert mit Albrecht Mayer, Jörg Widmann, Tabea Zimmermann und mit dem Ensemble ABRAXAS. Ihre musikalische Erfahrung vermittelt Tomoko Ogasawara als Dozentin an der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. und regelmäßig auf Meisterkursen in Tokio.